

Anfrage Hartmann Armin und Mit. über die vermehrte Zerstörung politischer Plakate

eröffnet am 10. Mai 2021

Insbesondere vor Abstimmungskämpfen kommt es immer häufiger zu Vandalismus an politischen Plakaten. Betroffen sind vor allem sogenannte «wilde Plakate», sprich Plakate abseits der offiziellen Plakatstellen. Festgestellt werden heruntergerissene Plakate, beschriftete oder beschmutzte Plakate, zerstörte Plakatprofile (Halterungen) und sogar Umlakatierungen mit der Gegenposition. Betroffen sind sämtliche politischen Richtungen. Die Zerstörung von politischen Plakaten ist nicht nur ein Ausdruck von Intoleranz, sie untergräbt auch die freie Meinungsäusserung und ist deshalb demokratiepolitisch bedenklich.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen.

1. Stellen die Strafverfolgungsbehörden ebenfalls eine Zunahme von zerstörten oder beschmutzten politischen Plakaten fest?
2. Kam es vermehrt zu Strafanzeigen?
3. Konnten in der Vergangenheit Täterinnen oder Täter ermittelt werden?
4. Welche Strafen erwartet ermittelte Täterinnen und Täter?
5. Können Plakateigentümerinnen und -eigentümer bestraft werden, falls ihre zerstörten Plakate während längerer Zeit herumliegen? Müssen sie ihre Plakate regelmässig kontrollieren?
6. Wie gedenkt die Regierung dem Phänomen der zerstörten Plakate Herr zu werden?
7. Was rät die Regierung den von Vandalismus betroffenen Parteien und Organisationen?
8. Dürfen solche Plakate videoüberwacht werden? Welche Anforderungen sind einzuhalten? Werden Überwachungsvideos als Beweis anerkannt?

Hartmann Armin
Bucher Mario
Thalmann-Bieri Vroni
Knecht Willi
Ursprung Jasmin
Keller Daniel
Lüthold Angela
Zanolla Lisa
Lang Barbara
Schärli Thomas
Schumacher Markus